

EMU

ELEKTRA
METTAUERTAL
UND UMGEBUNG

**Einladung zur
Generalversammlung**

**Geschäftsbericht
2016**



Impressum

Herausgeberin:
Elektra Mettauertal und Umgebung
Hauptstrasse 164
5277 Hottwil

Gestaltung und Redaktion:
Vinzenz Bindschädler
Hartmut Reddmann
Jolanda John

Fotos und Grafiken:
Elektra Mettauertal und Umgebung

Druck:
Oeschger Druck
Ocostrasse 20
5330 Bad Zurzach





Einladung

zur

Generalversammlung

der

Elektra Mettauertal und Umgebung

Genossenschaft

Mittwoch 28. Juni 2017, 20.00 Uhr

im

Gemeindesaal Etzgen

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 29.06.2016
4. Lagebericht über das Geschäftsjahr 2016
5. Bilanz und Erfolgsrechnung 2016
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Beschlussfassung
 - Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2016
 - Entlastung der Verwaltung und der Betriebsführung
8. Wahlen / Verabschiedungen
 - Ersatzwahl von einem neuen Mitglied in die Verwaltung
 - Verabschiedung Urs Ipser und Ulrich Jehle
9. Verschiedenes und Umfrage

Alle Mitglieder der Elektra Mettauertal und Umgebung Genossenschaft sind herzlich eingeladen, an der Generalversammlung teilzunehmen. Gemäss den geltenden Statuten sind die Eigentümer von Liegenschaften mit Sitz im Versorgungsgebiet von der EMU als Genossenschafter im Register eingetragen. Die Einladung wird in adressierter Form zugestellt und gilt als Genossenschafter-Ausweis.

Freundliche Grüsse

Elektra Mettauertal und Umgebung



Inhaltsverzeichnis

Grusswort.....	1
Protokoll Generalversammlung 2016.....	2
Lagebericht.....	6
Bautätigkeit / Bericht Technik	9
Einkauf und Absatz Netz und Energie	15
Finanzen 2016	18
Revisionsbericht	25
Organe der Genossenschaft	26
Ersatzwahl.....	27
Unsere Zählerableser	28
Wichtige Informationen	30
Tarifzeiten	32
Vergleich mit dem Kanton Aargau.....	33
Expo Duo.....	38
Unser Versorgungsgebiet.....	39
Einheiten und Begriffe	40
Herkunftsnachweis.....	42
Stimm- / Wahlkarte	43

Grusswort

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter,

ich freue mich, Sie am 28. Juni 2017 zur ordentlichen Generalversammlung zu begrüssen.

Seit dem letzten Sommer haben wir neben der Neubesetzung der administrativen Leitung mit Jolanda John und der Ernennung von Hartmut Reddmann zum Geschäftsführer auch in der Verwaltung diverse Projekte und Massnahmen angestoßen. Diese Arbeiten sind zum Teil bereits realisiert, um die EMU weiterhin als erfolgreiches und eigenständiges Werk führen zu können. Es ist uns wichtig, mit Ihnen als Genossenschafterinnen und Genossenschafter, unseren Partner- und Nachbarwerken sowie den Gemeinden und Behörden einen kontinuierlichen Dialog und Informationsaustausch zu pflegen. Dabei spielt die Generalversammlung eine wichtige Rolle. Ich hoffe, dass dieser Austausch in diesem Rahmen auch rege wahrgenommen wird.



Auch im 102. Geschäftsjahr konnte die Elektra Mettauertal und Umgebung die Region mit einer sehr hohen Verfügbarkeit mit Strom versorgen. Dass dies nicht immer selbstverständlich ist, haben im letzten Jahr verschiedene Ereignisse und auch Themenschwerpunkte (Stichwort „Blackout“) in der Presse und im TV gezeigt. Daher bin ich sehr froh, in meinem ersten Amtsjahr auf ein äusserst kompetentes und fachkundiges Team auf der Geschäftsstelle und in der Verwaltung zählen zu dürfen um möglichst effektiv gegen solch unerfreuliche Szenarien antreten zu können.

Der bereits im letzten Jahr angestossene Prozess einer Verjüngung der Verwaltung wird auch dieses Jahr weitergeführt: Ulrich Jehle hat sich entschlossen, altershalber zu demissionieren, was ich sehr bedauere. Mit ihm verliert die Elektra ein umsichtiges und kompetentes Verwaltungsmitglied. Umso mehr freut es mich, Ihnen liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, mit Markus Huber aus Schwaderloch einen ausgewiesenen Fachmann zur Wahl zu empfehlen. Auf diese Weise wird die EMU auch in Zukunft in den verschiedenen Mitgliedergemeinden bestens vernetzt und regional breit abgestützt sein.

Für das laufende Jahr wünsche ich der Elektra Mettauertal und Umgebung weiterhin alles Gute und bedanke mich für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen.

Der Präsident

Vinzenz Bindschädler



Protokoll Generalversammlung 2016

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom Mittwoch, 29.06.2016, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Oberhofen

Vorsitz: Urs Vögele Präsident
Protokoll: Hugo Amstad Aktuar

Anwesende Stimmberechtigte: 41; absolutes Mehr: 22

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 19.06.2015
4. Lagebericht über das Geschäftsjahr 2015
5. Bilanz- und Erfolgsrechnung 2015
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Beschlussfassung: a) Genehmigung Bilanz + Erfolgsrechnung 2015
b) Entlastung Verwaltung + Betriebsleitung
8. Statutenänderung: Ergänzung Art. 32 Einladung, Publikation
9. Wahlen: a) Ersatzwahl von 2 neuen VR-Mitgliedern
b) Wahl des Präsidenten
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident, Urs Vögele, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur heutigen Generalversammlung.

Die Einladungen wurden termingerecht versandt. Eine Akteneinsicht wurde nicht wahrgenommen.

Der Präsident, Urs Vögele, gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Strompreise und den aktuellen Stand der Finanzen.

Ebenfalls orientiert er über die personellen Änderungen in der EMU. Mit der Pensionierung von Urs Ipser wird die frei gewordene Stelle per 1.9.2016 neu durch Jolanda John besetzt.

Der Präsident, Urs Vögele, heisst Jolanda John herzlich willkommen.

Die Traktanden sind in der Broschüre „Geschäftsbericht 2015“ abgedruckt, es werden keine Änderungen gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident, Urs Vögele, schlägt Meinrad Knecht, Wil und Robert Erne, Etwil als Stimmenzähler vor. Es gibt keine Gegenvorschläge.

Abstimmung: Meinrad Knecht und Robert Erne werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 29.06.2015

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19.06.2015 ist in der Einladungsbrochüre auf den Seiten 4 bis 7 abgedruckt und wurde allen Mitgliedern zugestellt.

Über das Protokoll wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das Protokoll der Generalversammlung vom 19.06.2015 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Lagebericht über das Geschäftsjahr 2015

Der Lagebericht des Geschäftsjahres 2015 ist in der Broschüre auf den Seiten 8 bis 29 abgedruckt.

Hartmut Reddmann erläutert ausführlich den «Bericht Technik 2015» (Seiten 14 bis 29).

Abstimmung: Der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2015 wird einstimmig angenommen.

5. Bilanz- und Erfolgsrechnung 2015

Urs Ipser orientiert über den Stromverkauf 2015. Mit einem Total von 16'277 MWh ist ein Rückgang um 20.4% zu verzeichnen. Die wesentlichen Gründe dafür sind der Wegfall zweier grosser Abnehmer sowie der milde Winter. Dies schlägt sich auch in den Kosten des Stroman- und Verkaufes wieder. Im Energiehandel ist nicht primär das Ziel, Gewinn zu erwirtschaften, lediglich sollen die Kosten gedeckt werden.

Die Erfolgsrechnung und Bilanz sind auf den Seiten 30 und 31 abgedruckt. Auf der Seite 32 findet sich eine Auflistung der getätigten Investitionen.

Frage: Alois Knecht möchte wissen, ob Firmen welche den Strom fremdeinkaufen, auch ans Netz zahlen?

Diese Kunden zahlen Netznutzung entsprechend der über das Netz bezogenen Energie und Leistung

Über die Bilanz- und Erfolgsrechnung wird keine weitere Diskussion gewünscht.

6. Bericht der Revisionsstelle

Seitens der Internen Kontrollstelle erklärt Silvia Knecht, dass die Rechnung 2015 in Zusammenarbeit mit dem Revisor, Urs Senn, ausführlich geprüft wurde (Revisionsbericht Seite 34 der Broschüre). Die Bücher sind sauber geführt, es gibt keine Beanstandungen. Sie beantragt im Namen der Internen Kontrollstelle, die vorliegende

Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

7. Beschlussfassung

a) Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2015

Abstimmung: Eine grosse Mehrheit stimmt der Jahresrechnung 2015 zu.

b) Entlastung der Verwaltung und der Betriebsleitung

Abstimmung: Mit grossem Mehr wird den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Der Präsident, Urs Vögele, bedankt sich bei Sylvia Knecht und Karin Meier (Interne Kontrollstelle).

8. Statutenänderung 2016

Ergänzung von Art. 32 Einladung, Publikation

Gemäss Auskunft des Handelsregisteramtes fehlt in den Statuten der Hinweis auf die gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachung im SHAB.

Die Verwaltung schlägt der Versammlung vor, Art. 32 Einladung, Publikation wie folgt zu ergänzen:

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen werden im schweizerischen Handelsamtsblatt erlassen.

Abstimmung: Die Ergänzung zum Art. 32 Einladung, Publikation wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

a) Ersatzwahl von 2 neuen VR-Mitgliedern

Auf diese Generalversammlung hin haben Urs Vögele, Hettenschwil und Fritz Kuhn, Wil ihre Demission bekannt gegeben. Da der Präsident Urs Vögele selbst nicht zur Wahl steht, kann er die Ersatzwahlen durchführen. Die Verwaltung schlägt die folgenden 2 Personen als neue Mitglieder der Verwaltung vor:

Marco Emmenegger, Hettenschwil
Martin Essig, Mettau

Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht, gegen eine Wahl in globo werden keine Einwände erhoben.

Wahl: Marco Emmenegger, Hettenschwil und Martin Essig, Mettau werden mit grossem Mehr als neue Mitglieder der Verwaltung gewählt.

b) Wahl des Präsidenten

Für den ausscheidenden Präsidenten Urs Vögele schlägt die Verwaltung der Versammlung Vinzenz Bindschädler, Wil als neuen Präsidenten der Verwaltung vor.

Wahl: Vinzenz Bindschädler, Wil wird mit grossem Mehr zum neuen Präsidenten der Verwaltung gewählt.

10. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident, Urs Vögele, bedankt sich bei der Gemeinde Oberhofen für das Gastrecht und bei Hildi Ipser für die Unterstützung bei der Durchführung dieser GV. Ebenfalls geht der Dank an die Genossenschaftsmitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident Urs Vögele übergibt das Wort dem Vizepräsidenten, Ulrich Jehle, für die Verabschiedung der beiden Verwaltungsmitglieder.

Ausführlichen schildert er die mehrjährige und engagierte Tätigkeit der beiden ausscheidenden Verwaltungsräte. Eine spezielle Würdigung gilt dem abtretenden Präsidenten, Urs Vögele für seinen über 44 Jahre dauernden Einsatz im Dienste der EMU.

Als Dank wird beiden austretenden Verwaltungsmitgliedern ein Präsent überreicht.

Ulrich Jehle gratuliert den beiden neuen Mitgliedern und dem neuen Präsidenten zu ihrer Wahl.

Urs Vögele bedankt sich herzlich und wünscht der EMU alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft.

Er dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen.

Wie üblich wird ein Konsumations-Gutschein über CHF 25 abgegeben.

Ende der Versammlung: 21.15 Uhr

Für die Richtigkeit:

Der Präsident: Der Protokollführer:

Urs Vögele Hugo Amstad

Lagebericht

Die Elektra Mettauertal und Umgebung im 102. Betriebsjahr

Erfolgreicher Jahresabschluss

Die Elektra Mettauertal und Umgebung weist wiederum einen erfreulichen Jahresabschluss aus. Verschiedene Massnahmen sind eingeleitet worden um die Kunden am Erfolg der letzten Jahre zu beteiligen.

Für das Tarifjahr 2017 konnten die Energiepreise für unsere Kunden in der Grundversorgung ein weiteres Mal gesenkt werden. Im 2017 um durchschnittlich 11.9 %.

Die Netznutzungspreise blieben für 2017 unverändert.

Um die Versorgungssicherheit und -verfügbarkeit weiterhin auf einem hohen Niveau beizubehalten wurde mit dem Ausbau der 16kV-Leitung Hagenfirst/Oedenholz ein weiteres Etappenziel erreicht.

Allgemeine Finanzsituation / Risikobeurteilung

Die Geschäftsführung informiert die Verwaltung monatlich über die finanzielle Situation. Die Liquidität ist sehr gut. Per Ende 2016 betragen die langfristigen Verbindlichkeiten CHF 1'350'000. Der Zinsaufwand belastet die Elektra Mettauertal und Umgebung mit rund CH 18'500. Die Darlehen sind mit Fälligkeiten im 2017 / 2019 und 2021 fixiert mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1.26%.

Die Mitglieder der Verwaltung behandeln die statutarischen Sachgeschäfte an den ordentlichen monatlichen Sitzungen. Sie haben periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen.

Revision

Die Revision der Jahresrechnung 2016 wurde vom Treuhandbüro Urs Senn, Möriken vorgenommen. Das Treuhandbüro Urs Senn ist die gemäss den Statuten gewählte Revisionsstelle. Bei der Revision wurde Herr Senn durch die Mitglieder der internen Kontrollstelle, Silvia Knecht und Karin Meier unterstützt. Das Ergebnis der Rechnungsprüfung gab zu keinen Beanstandungen Anlass und wurde an der Vorstandssitzung vom 26. April 2017 mit allen Beteiligten besprochen.

Bautätigkeit im Versorgungsgebiet

Im Versorgungsgebiet herrscht derzeit eine rege Bautätigkeit. Dies sowohl bei Einfamilienhaus- wie auch bei Mehrfamilienhaus-Projekten. Wir gehen davon aus, dass durch diese Bautätigkeiten der Wegzug von 2 grösseren Gewerbekunden kompensiert werden kann.

Eigenerzeugung / Photovoltaik

Derzeit sind im Versorgungsgebiet 31 Photovoltaik-Anlagen in Betrieb mit einer Anschlussleistung von total 440kW. Zwei Anlagen mit einer Leistung von ca. 40kW sind beilligt aber noch nicht gebaut.

Personelles

2016 waren bei der Elektra Mettauertal und Umgebung im Durchschnitt 3.33 Vollzeitstellen besetzt. Der Geschäftsführer Urs Ipser wurde per 31. August 2016 pensioniert. Der langjährige technische Leiter Hartmut Reddmann wurde zum neuen Geschäftsführer ernannt. Jolanda John übernimmt neu die Buchhaltungs- und die administrativen Aufgaben.

Das fest angestellte Personal ist gemäss Reglement bei der PKE Pensionskasse Schweizerische Elektrizitätswerke im Leistungsprimat versichert. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben sich für einen Wechsel ins Beitragsprimat entschieden. Der Wechsel erfolgt zum 01.04.2018.

Pikettdienst

Der Pikettdienst wird weiterhin durch Hartmut Reddmann, Michael Tröndle, Martin Essig, Heinz Brugger und Franz Senn sichergestellt. Der laufende Ausbau und die konsequente Erneuerung des Netzes zahlen sich heute aus. Die Pikettdienst-Einsätze haben sich heute auf ein Minimum reduziert.

Innovation

- Kundenportal
Wir arbeiten an einer neuen Website mit Kundenportal => www.emu-hottwil.ch
Voraussichtlich wird die neue Webseite im Oktober 2017 freigeschaltet.
Mit dem Aufschalten der Website erhalten die Kunden einen Mehrwert an Transparenz. Zeitlich unabhängig können mit Hilfe des Kundenportals die persönlichen Daten abgefragt werden. Umzugsmeldungen, Adressmutationen, Eigentümerwechsel usw. erledigen Sie bequem mit einem Formular, welches an uns übermittelt wird.
- Elektronische Zähler
Seit 2012 verbauen wir Zähler, die der künftigen Herausforderung «Smart Metering» gerecht werden. Um für die Zukunft gerüstet zu sein wurden im 2016 alle festen Netzanschlüsse mit den neuen elektronischen Zählern ausgerüstet. Derzeit erfüllen rund 1/3 unserer Zähler die Anforderungen für Smart Metering.

Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit ist nach wie vor sehr hoch. >99.95%

Ausserordentliche Ereignisse

Im 2016 hatten wir keine ausserordentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Ausblick

In nächster Zeit werden weitere grosse Herausforderungen auf uns zukommen.

- Neue gesetzliche Vorgaben müssen umgesetzt werden
- Elektromobilität wird uns verstärkt beschäftigen
- Eigenerzeugungsanlagen müssen in den Netzverbund eingebunden werden, unter Einhaltung der Normen und Vorgaben
- Die Versorgungsqualität und Verfügbarkeit darf nicht eingeschränkt werden.

Ein Pilotprojekt mit Smart Meter werden wir noch in diesem Jahr in Angriff nehmen. Wir werden prüfen, inwieweit die von uns bevorzugte Kommunikationslösung in unserem flächigen Versorgungsgebiet zu vertretbaren Kosten funktionieren wird.

Bautätigkeit / Bericht Technik

Betriebsgebäude

Die Büroräumlichkeiten wurden sanft renoviert. Der defekte Bodenbelag musste ersetzt werden und die Wände wurden gestrichen.

Netzinfrastruktur / Betrieb, Ausbau und Unterhalt der Anlagen

Netzebene 5 – 16kV Netz

Im 16kV Netz wurde mit der Weiterführung der Ausbaumassnahmen im Strang Nord (Hettenschwil – Schwaderloch - Etzgen) das Versorgungsnetz weiter ausgebaut und verbessert.

In Hagenfirst wurde das nächste Stück Freileitung, zwischen den Transformatorstationen Hagenfirst und Oedenholz stillgelegt und durch eine Kabelanlage ersetzt. Das Kabel führt ab der TS Hagenfirst durch den Wald bis zur TS Oedenholz. Die Leitungslänge beträgt 1200 m. Für diesen Ausbau mussten auf einer Länge von 900 m Kabelschutzrohre neu verlegt und drei Kabelzugschächte neu erstellt werden. Das Kabeltrasse durch den Wald zwischen Hagenfirst und Oedenholz konnte wiederverwendet werden.

Mit dieser Massnahme wurde die Übertragungskapazität der Leitung mehr als verdoppelt. Diese Kapazität steht ab Messstation in Hettenschwil durchgängig bis Oedenholz zur Verfügung. Den vollen Nutzen werden wir aber voraussichtlich erst ab 2019 haben, wenn die Betonmasten-Freileitung vollständig bis zum letzten Masten im Strang Nord im Bereich Wil Schildegg durchgängig verkabelt ist. Eine Verbesserung der Versorgungsqualität und der Versorgungssicherheit stellt sich sofort ein.

Mit dem Rückbau der Freileitung Hettenschwil – Hagenfirst wurde begonnen. Die meisten Masten sind bereits abgebrochen und vollständig entfernt. Somit sind die Behinderungen bei der Bewirtschaftung der Landflächen eliminiert. Wir hoffen, dass wir den Rückbau bis Ende 2017 in diesem Bereich abgeschlossen haben.

In Etzgen wurde die Transformatorstation Büntenstrasse an gleicher Stelle durch eine neue ersetzt. Die Station Büntenstrasse war mit Baujahr 1968 die älteste, sich noch im Betrieb befindliche Transformatorstation im Versorgungsnetz der EMU. Die Realisierung am gleichen Standort war nicht ganz einfach. Das Ziel war die Versorgungsunterbrüche für unsere Kunden im Umfeld der Station so kurz als möglich zu halten. Deshalb konnten wir nicht auf eine vorfabrizierte Betonstation zurückgreifen. Die Station musste an Ort und Stelle neu gebaut und ausgerüstet werden. Zusammen mit unseren Partnern aus unserem Versorgungsgebiet wurde diese Aufgabe bewältigt und eine etwas andere Trafostation realisiert.



Transformatorstation TS 72 Etzgen Büntenstrasse I

Lichtwellenleiternetz-Ausbau

Im Bereich Hettenschwil, Hagenfirst bis Oedenholz sowie Wil, Oberhofen und Schwaderloch wurde das Lichtwellenleiternetz weiter ausgebaut.

In Mettau, Oberhofen und Wil wird dieses System auch von der Gemeinde Mettauertal für die Überwachung und Steuerung der Regenbecken im Verbund mit der ARA Kaisten genutzt.

Netzebene 7 – 230/400V Verteilnetz

Reuenthal

In Reuenthal gab es keine Aktivitäten.

Hettenschwil

In Hettenschwil wurde in der Transformatorstation Einhorn die Niederspannungshauptverteilung ersetzt und vergrössert.

In der Transformatorstation Gibrist wurde die Niederspannungshauptverteilung teilweise erneuert und verstärkt.

Verstärkt wurden die Niederspannungshauptkabel zwischen:

- der Transformatorenstation / Messstation Mandacherstrasse und der Verteilkabine Kapelle
- der Verteilkabine Kapelle und der Transformatorenstation Einhorn
- der Verteilkabine Mandacherstrasse und der Transformatorenstation Gibrist

In der Mandacherstrasse wurde ein Netzanschlusskabel umgelegt und neu angeschlossen.

Für das Wasser-Reservoir Hagenfirst wurden, für die Netzanbindung im Zuge der 16kV-Verkabelung, Kabelschutzrohre mitverlegt.

Mandach

Mit dem Start des Gemeindeprojekts „Sanierung der Wasserleitung Schattengasse und Gaissacker“ sowie der Vergrößerung des Rohr-Querschnitts der Bachableitung in diesem Bereich waren im ersten Teilabschnitt nicht geplante Trassenumlegungen erforderlich.

Im zweiten Abschnitt in der Schattengasse wurden diverse Hausanschlüsse saniert und Kabelschutzrohre neu verlegt.

Hottwil

In Hottwil wurden zwei Netzanschlüsse abgebaut und ein Netzanschluss geändert.

Wil

In Wil Winkel wurde der Transformator durch einen grösseren ersetzt. Eine neue Verteilkabine wurde bei der Transformatorenstation aufgestellt. Im Umfeld der Station wurden diverse Hausanschlüsse geändert und umgeschlossen.

Die Überbauung Wilerhof wurde provisorisch ans Versorgungsnetz angeschlossen da der geplante Standort für eine neue Transformatoren-Station in diesem Bereich nicht mehr zur Verfügung stand. Die Transformatorenstation soll in 2017 auf dem Areal Wilerhof realisiert werden.

In der Mitteldorfstrasse wurde ein Hausanschluss provisorisch umgelegt und später verstärkt und neu angeschlossen.

In der Ranspelstrasse musste ein Hausanschluss wegen einer Baumassnahme geändert werden.

Im Bereich Eggstrasse wurde ein Einfamilienhaus neu angeschlossen und ein Netzanschluss von einem bestehenden Wohnhaus umgeschlossen.

Ein Einfamilienhaus im Hubacker wurde neu an das Versorgungsnetz angeschlossen

Oberhofen

Im Zusammenhang mit der Wasserleitungssanierung im Bereich Roosmattstrasse / Rosenweg / Binzmatt wurden die in 2015 begonnenen Netzverstärkungen weitergeführt. In diesem Zusammenhang wurden neun Hausanschlüsse neu erstellt und umgeschlossen. Neue Hauptkabelabschnitte wurden erstellt. Mit diesen Massnahmen wurde die im Jahr 2015 in Betrieb genommene Transformatorenstation in der Schulstrasse voll in das Verteilnetz integriert. Ein Verteilkabinenstandort wurde aufgelöst.



Im Bereich Langmättli wurde eine weitere Verteilkabine, im Rahmen einer privaten Erschliessung, aufgestellt und an das Verteilnetz angeschlossen.

In der Binzmattstrasse wurde ein Einfamilienhaus und im Ifang wurden zwei Einfamilienhäuser neu angeschlossen.

Mettau

Im Bereich Trottmatt wurden mit der Fertigstellung der ersten Etappe «Neubau von 2x4 Terrassenhäusern» weitere Messstellen in Betrieb genommen.

Im Bereich Breitestrasse musste wegen einer Überbauung ein weiterer Stromverteiler aufgestellt werden. Zum Einbinden des Verteilers musste in der Breitenstrasse ein Platenschacht auf einen bestehenden Kabelschutzrohrblock aufgesetzt werden. Die Verteilkabine wurde ins Verteilnetz eingebunden.

In der Breitenstrasse wurde ein Einfamilienhaus und ein Mehrfamilienhaus neu an das Stromverteilnetz angeschlossen.

Etzgen

Im Bereich Kapellenweg wurde ein neuer Stromverteiler aufgestellt und an das Stromnetz angeschlossen. Mit dieser Verteilkabine konnte der Ringschluss zwischen den Transformatorstationen Büntenstrasse, Rheintal und Dorf realisiert werden.

In der Transformatorstation Etzgen Dorf wurde ein grösserer Transformator eingebaut. Die Niederspannungshauptverteilung musste in diesem Zusammenhang erweitert werden.

Im Kappellenweg konnte ein Netzanschluss für eine Gewerbe-/Werkstatthalle neu realisiert werden.

Schwaderloch

In der Transformatorstation Abwasserpumpstation wurde die Niederspannungshauptverteilung ersetzt. Die Hauptverteilung wurde höher gesetzt um die Gefahr bei Hochwasser zu verringern.

Bei der Abwasserpumpstation wurde ein neuer Natel-Sender aufgestellt. Dieser wurde neu ans Stromnetz angeschlossen.

Im Bereich Wengi wurde für eine Erschliessung ein KSR-Trasse erstellt, diese Aktion ruht derzeit und ist noch nicht abgeschlossen.

Im Bereich Schulstrasse wurde ein Einfamilienhaus neu ans Versorgungsnetz angeschlossen.



Messwesen

Im Berichtsjahr wurden 256 Zähler ersetzt.

Ende 2016 hatten wir 1890 Messstellen im Versorgungsgebiet in Betrieb.

Bestand:

Im EMU Netz sind derzeit 49 Schalt- und Transformatorstationen in Betrieb, drei Stationen in Etzgen befinden sich im Eigentum von unseren Kunden.

Anlagen	Trafo-Stationen	Strom-Verteiler	Messstellen
Full-Reuenthal	5	10	104
Hettenschwil	3	13	149
Hagenfirst	1	2	
Etzwil	1	3	
Mandach	4	19	182
Hottwil	2	23	155
Wil	8	40	349
Oberhofen	4	22	145
Mettau	4	23	205
Etzgen	7+3	22	239
Schwaderloch	7	36	362
Total	49	213	1890

Mittel- und Niederspannungsleitungen 2016

- Unser Mittelspannungsnetz hat eine Länge von 42.1 km, davon sind noch 2.6 km aktive Freileitungen
- Unser Niederspannungskabelnetz hat eine Länge von 133.7 km davon sind 40.2 km Haupt- und Stammkabel

Netzunterhalt

Wir haben den Netzunterhalt kontinuierlich weitergeführt. In Hottwil, Wil und Etzgen haben wir diverse Transformatorenstationen und Verteilkkabinen überprüft und fällige Wartungsarbeiten durchgeführt und Schaltleisten umgerüstet.

In Hottwil kam es durch Schnecken in Verteilkkabinen zu Schmorstellen, die betroffenen Schaltleisten mussten ausgetauscht und die Kabinen soweit als möglich neu abgedichtet werden.

In Wil hatten wir im Bereich Winkel / Wolfgarten einen Kabel-Muffen-Schaden durch den es bei einem Abonnenten zur Unterbrechung der Stromzufuhr kam. Hier haben wir das Netzanschlusskabel komplett ausgetauscht, da die Kabelmuffe an einer nur schwer zugänglichen Stelle war.

Ein herzliches Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen, die uns im vergangen Jahr unterstützt haben.

- Den Grundeigentümern welche uns ihr Land zur Verfügung gestellt haben für die Aufstellung der Verteilanlagen
- Den Grundeigentümern welche für den Einbau von Kabelschutzrohren auf ihrem Grund zugestimmt haben.
- Für das Verständnis welches uns entgegengebracht wurde bei den Stromunterbrüchen bei Umschluss- und Unterhaltsarbeiten.
- Bei allen Partnern aus der Region die mit ihrem tatkräftigen Einsatz für das gute Gelingen unserer Projekte beigetragen haben.
- Dem Pikettdienst, welcher rund um die Uhr für Sie in Bereitschaft steht.

Wir bauen für die Sicherheit Ihrer Stromversorgung

Vielen Dank für Ihr Verständnis

EMU ELEKTRA
METTAUERTAL
UND UMGEBUNG

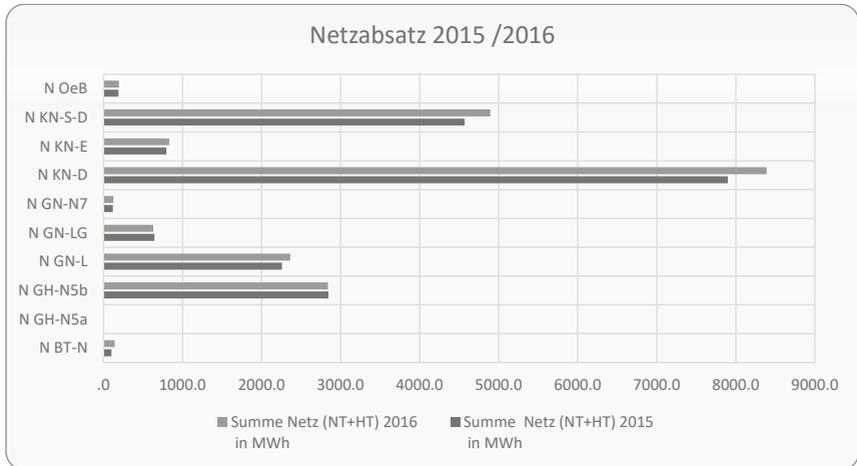
100 JAHRE
1874-2024

Telefon: 062 867 2000
www.emu-hottwil.ch

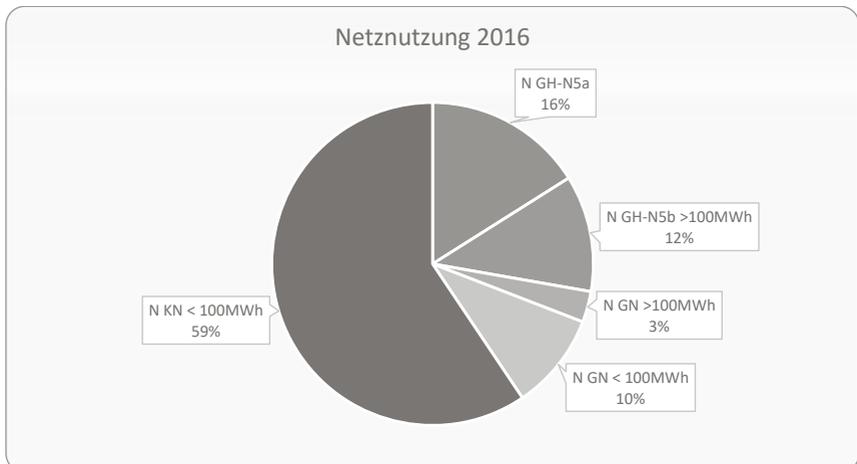


Einkauf und Absatz Netz und Energie

Der Absatz im Netz hat sich erfreulicherweise wieder etwas erholt und wir konnten in 2016 ein Plus von 3.8 % verzeichnen. Im Versorgungsgebiet der EMU sogar 5.1 %.

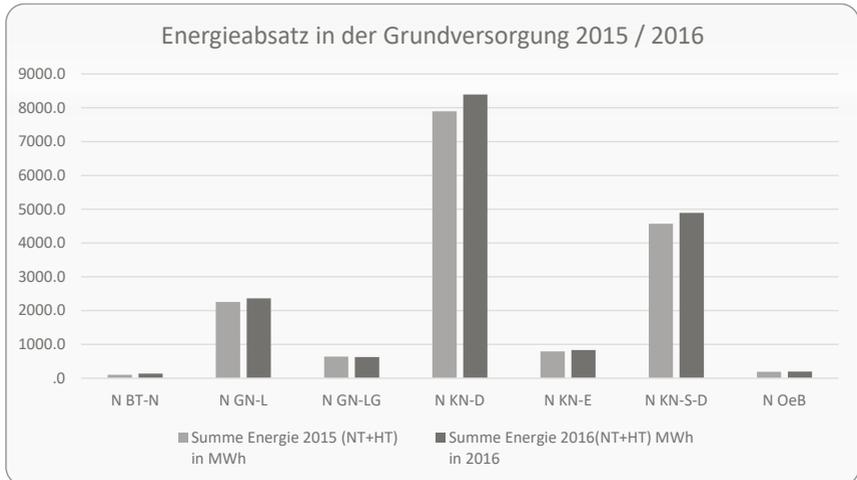


Die Netznutzung teilt sich wie folgt auf:





Der Energieabsatz für unsere Kunden in der Grundversorgung teilt sich wie folgt auf:



Strompreisentwicklung

Die Markt-Energiepreise hatten in der Mitte des 1. Quartal 2016 ihren Tiefpunkt erreicht. Ab März 2016 stiegen sie wieder.

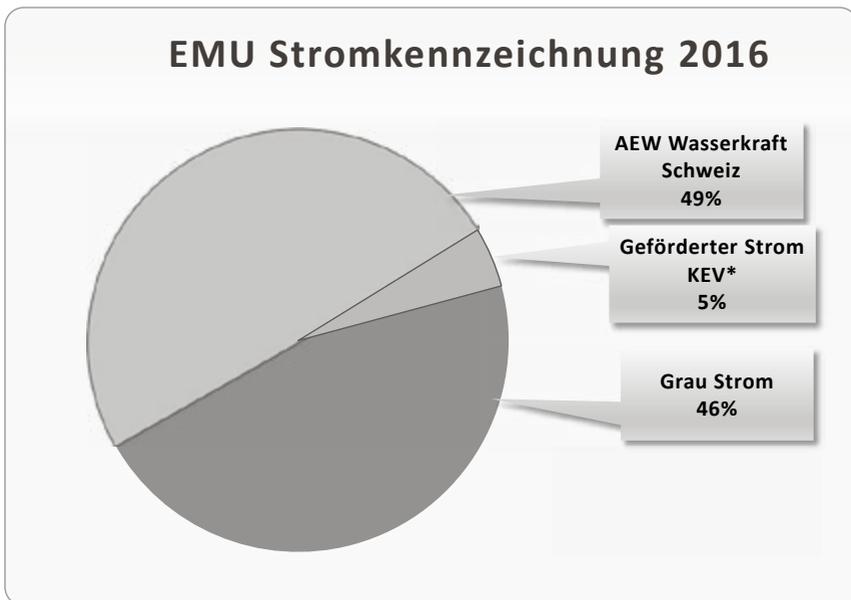
Im 4. Quartal kam es zu heftigeren Ausschlägen noch oben, nachdem einige Erzeugungsanlagen wegen technischer Probleme nicht am Netz waren (Kernkraftwerke in Frankreich und der Schweiz). Das Wiederinbetriebnahme-Datum war für längere Zeit ungewiss. Nach der Inbetriebnahme hat sich der Markt auf einem höheren Niveau eingependelt. Derzeit sind die Preise am Markt steigend.

Ab 2018 müssen wir neu jede verkaufte kWh mit einem Herkunftsnachweis (HKN) belegen. Bisher haben wir für 2017 und 2018 etwas mehr als 50 % der budgetierten Strommenge mit entsprechenden HKN belegt. Die Restmenge ist Graustrom d.h. dieser Strom kann aus allen Erzeugungsanlagen kommen wie Wasser, Wind, Kohle, Biomasse, Photovoltaik, Abfall usw.

Für 2018 und für die Folgejahre müssen, wir für die noch nicht zertifizierten Mengen die entsprechenden Herkunftsnachweise am Markt beschaffen.

Je nach Herkunftsnachweis (Erzeugungsart) variieren die Preise sehr stark. Herkunftsnachweise z. B. Wasserkraftschweiz haben sich seit Januar 2017 um 400 % verteuert. Diese lagen Ende Mai bei CHF 3.85 pro MWh.

Unser Strommix 2016



*Der geförderte Strom setzt sich zusammen aus 44,3 % Wasserkraft / 17 % Sonnenenergie / 2.8 % Windenergie / und 35.9 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse.

Finanzen 2016

Erfolgsrechnung Geschäftsjahr 2016 mit Vorjahr

ERFOLGSRECHNUNG	E	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Erlöse Energie	1	1'055'318.48	1'183'018.29
Erlöse Netznutzung	2	2'085'010.24	1'964'462.88
Erlöse Abgaben	3	391'435.01	354'841.50
Übriger Betriebsertrag		41'754.36	48'019.08
./. Erlösminderungen		-0.00	-3'805.97
Total Betriebsertrag		3'573'518.09	3'546'535.78
Aufwand für Energie	4	-924'263.09	-1'216'665.12
Aufwand für Netznutzung		-506'164.40	-482'458.93
Aufwand für Abgaben	3	-391'435.01	-363'336.96
Total Betriebsaufwand		-1'821'862.50	-2'062'461.01
Betriebsergebnis I (Bruttogewinn)		1'751'655.59	1'484'074.77
Materialaufwand		-23'115.28	-19'004.97
Fremdleistungen		-106'351.22	-107'043.43
Personalaufwand	5	-651'873.91	-584'293.44
Verwaltungsaufwand		-238'042.99	-236'382.64
Abschreibungen Sachanlagen	6	-675'000.00	-480'000.00
Total übriger Betriebsaufwand		-1'694'383.40	-1'426'724.48
Investitionen		-858'759.73	-677'099.85
Investitionseinnahmen		206'664.06	299'656.89
Nettoinvestitionen		-652'095.67	-377'442.96
Aktivierungen		652'095.67	377'442.96
Betriebsergebnis II (EBIT)		57'272.19	57'350.29
Finanzertrag		5'907.75	4'167.37
Finanzaufwand	7	-18'447.90	-24'450.00
Finanzerfolg		-12'540.15	-20'282.63
Steuern		-6'927.20	-5'759.80
Jahresgewinn		37'804.84	31'307.86

Kommentare zur Jahresrechnung 2016

Die Nummern in der Spalte E korrespondieren mit den Nummern der Erläuterungen.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1. Trotz gestiegenem Energie-Verbrauch sind die Erlöse Energie gesunken. Dies aufgrund der günstigeren Abgabe an die Konsumenten.
2. Die höhere Netznutzung wirkt sich auf den Ertrag Netznutzung positiv aus.
3. Die Abgaben beinhalten die Bundesabgaben, die Systemdienstleistungen sowie die Konzessionsabgaben an die Gemeinden.
Die Bundesabgaben betragen 1.50 Rp/kWh und sind gegenüber dem Jahr 2015 um 0.2 Rp/kWh gestiegen.
Die Systemdienstleistungen betragen 0.40 Rp/kWh sind in 2016 um 0.05 Rp/kWh gesunken.
Die Konzessionsabgaben betragen für Geschäftskunden 0.15 Rp/kWh, für Haushaltskunden 0.21 Rp/kWh und sind unverändert geblieben. Total wurden CHF 38'765.97 an die angeschlossenen Gemeinden ausgerichtet.
Diese Einnahmen sind für uns Durchlaufposten und werden an die jeweiligen Stellen weitergeleitet.
4. Der Aufwand für die Energie konnte dank den guten Marktpreisen gesenkt werden.
5. Beim Personalaufwand wurden Rückstellungen gebildet für Ferien, Überzeit und für die Pensionskasse in der Höhe von rund CHF 60'000.--.
6. Der Abschreibungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- Zähler	50'000
- Betriebseinrichtungen und EDV	70'000
- Mittelspannungs- und Niederspannungsnetz	530'000
- Betriebsgebäude Hauptstr. 164 Hottwil	15'000
- Gebäude Technische Anlagen	<u>10'000</u>
Total	<u>675'000</u>
7. Im März 2016 wurde ein Darlehen zurückbezahlt. Die Rückzahlung des Darlehens wirkt sich positiv auf den Finanzaufwand aus.

Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahresvergleich

BILANZ	E	Geschäftsjahr 31.12.2016	Geschäftsjahr 31.12.2015
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	333'410.47	567'529.22
Forderungen Lieferungen / Leistungen		913'552.58	968'018.00
Übrige Forderungen		258.45	3'619.85
Aktive Rechnungsabgrenzung		0	631.80
Total Umlaufvermögen		1'247'221.50	1'539'798.87
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen	2	373'926.02	381'247.82
Immobilien Sachanlagen	3	2'286'469.77	2'302'052.30
Total Anlagevermögen		2'660'395.79	2'683'300.12
Total Aktiven		3'907'617.29	4'223'098.99
Passiven			
Kurzfr. Fremdkapital			
Verbindlichkeiten Lieferungen / Leistungen	1	585'281.93	868'972.89
Übrige Verbindlichkeiten	1	54'155.88	47'134.60
Passive Rechnungsabgrenzung	4	9'785.00	1'863.00
Rückstellungen	5	82'879.79	17'418.65
Langfr. Fremdkapital			
Darlehen	6	1'350'000.00	1'500'000.00
Total Fremdkapital		2'082'102.60	2'435'389.14
Eigenkapital			
Eigenkapital		1'787'709.85	1'756'401.99
Gewinn laufendes Jahr		37'804.84	31'307.86
Total Eigenkapital		1'825'514.69	1'787'709.85
Total Passiven		3'907'617.29	4'223'098.99

Erläuterungen zur Bilanz

1. Die Flüssigen Mittel haben abgenommen. Gründe dafür sind die Amortisation des Darlehens und die Verminderung der Verbindlichkeiten.
2. Mobile Sachanlagen

Bruttowerte per 01.01.2016	781'436.82
+ Investitionen laufendes Jahr	112'678.20
- Wertberichtigungen Vorjahre kumuliert	-400'189.00
- Wertberichtigung laufendes Jahr	-120'000.00
Buchwert per 31.12.2016	<u>373'926.02</u>
3. Immobile Sachanlagen

Bruttowerte per 01.01.2016	9'170'139.30
+ Investitionen laufendes Jahr	539'417.47
- Wertberichtigungen Vorjahre kumuliert	-6'868'087.00
- Wertberichtigung laufendes Jahr	-555'000.00
Buchwert per 31.12.2016	<u>2'286'469.77</u>
4. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen wurden erstmals die voraussichtlichen Kosten für die Revision berücksichtigt.
5. Für erkennbare zukünftige Verpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet.
 - für Ferien/Überzeit/Pensionskasse
 - Grundbucheinträge/Entschädigungen
 - KEV/SDL-AbgabenDas BFE hat die Abrechnungsmethodik für die KEV/SDL-Abgaben verändert. Die daraus entstehenden voraussichtlichen Nachforderungen wurden mittels KEV/SDL-Rückstellungen periodengerecht abgegrenzt.
6. Ein Darlehen in der Höhe von 150'000 CHF wurde auf den 30.04.2016 zurückbezahlt.

Investitionen 2016 mit Vorjahresvergleichen

Investitionsvolumen	E	2016	2015	2014	2013
16 kV-Netz (NE5)		139'467	193'590	57'370	88'271
NS-Werkanlagen Reuenthal		0	10'358	7'530	55'035
NS-Werkanlagen Leuggern		45'947	69'412	60'706	
NS-Werkanlagen Mandach		41'020	13'855	99'808	50'143
NS-Werkanlagen Hottwil		6'965	6'064	32'889	71'124
NS-Werkanlagen Wil		77'546	68'080	50'155	222'872
NS-Werkanlagen Oberhofen		117'377	47'258	88'223	164'947
NS-Werkanlagen Mettau		24'230	13'621	11'830	216'691
NS-Werkanlagen Etzgen		153'769	20'477	7'492	
NS-Werkanlagen Schwaderloch		26'899	37'819	282'355	232'557
NS-Werkanlagen NS-Allgemein		112'862	123'193	66'626	92'192
0.4 kV-Netz / Schalt- und Rundsteueranlagen		606'615	410'137	707'614	1'105'561
Betriebsgebäude					
Investitionsausgaben Werkanlagen	1	746'082	603'727	764'984	1'193'832
Investitionseinnahmen	2	-206'664	-299'657	-317'231	-630'230
Total Nettoinvestitionen Werkanlagen		539'418	304'070	447'753	563'602
Betriebseinrichtungen		32'649		5'364	24'525
Werkzeuge und Maschinen				902	
Fahrzeuge			1'635	19'118	
EDV Hard- und Software		9'594	25'112	86'701	174'778
Zählerablesesystem				10'473	
Zähler und Rundsteuerempfänger		49'347	46'626	42'072	32'923
Internetauftritt und Webportal		21'088			
Total Investitionen mobile Sachanlagen	1	112'678	73'373	164'630	232'226
Total Netto-Investitionen	3	652'096	377'443	612'383	795'828
Abschreibungen Fibu	4	-675'000	-480'000	-420'000	-810'000

Erläuterungen zu den Investitionen

Für das Jahr 2016 betrug das Investitionsbudget 937'000 CHF.

1. Das Investitionsvolumen für das Netz und die mobilen Sachanlagen lag mit insgesamt 858'760 CHF Bruttoinvestitionen (Werkanlagen 746'082 CHF / Mobile Sachanlagen 112'678 CHF) um 8.35% unter dem Budget. (Verzögerung TS 70 Wil Oberdorfstrasse)
2. Für Bau-, Erschliessungs- und Anschlussbeiträge konnten 206'664 CHF in Rechnung gestellt werden.
3. Somit ergeben sich die Nettoinvestitionen von 652'096 CHF.
4. Die Investitionen konnten vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Cash Flow finanziert werden. Zusätzlich wurden 22'904 CHF abgeschrieben.

Anhang zur Jahresrechnung (Revisionsbericht Senn Urs)

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
1. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	4	4
2. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine	keine
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine	keine
4. Der Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	keine	keine
5. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Gebäude	2'286'470	2'302'052
Warenvorräte	keine	keine
Debitoren	keine	keine
6. Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	keine	keine
7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine
8. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
9. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung: Der Vorstand befasst sich periodisch mit den, die Gesellschaft betreffenden Risiken. Die Generalversammlung hat Frau Silvia Knecht und Frau Karin Meier als Mitglied des internen Kontrollorgans gewählt.		

Verwendung des Gewinnes

Der Gewinn wird gemäss den Statuten dem Genossenschaftskapital gutgeschrieben.

Steuerberatung
Unternehmensberatung



Urs Senn
lic.oec. HSG
Steuerexperte

Othmarsingerstrasse 18
5103 Möriken
Tel. 052 824 57 27
E-Mail: senntax@bluewin.ch
Homepage: www.senntax.ch

An die Generalversammlung
der Genossenschaftler der
Elektra Mettauertal und Umgebung
Hotwil/Mettauertal

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektra Mettauertal und Umgebung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Möriken, 4. April 2017

Urs Senn
lic. oec. HSG
Zugelassener Revisionsexperte
Registernummer 102543 vom 4.9.2009

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Organe der Genossenschaft

Verwaltung / Ressortverteilung

Vinzenz Bindschädler, Wil

Präsident
Präsidiales / Organisation / Personelles /
Pensionskasse

Ulrich Jehle, Etzgen

Vizepräsident
Finanzen

Hugo Amstad, Schwaderloch

Aktuar
IT / Datensicherheit

Hans-Peter Leber, Etzgen

Mitglied
Vertragswesen / Regulative / Vorschriften

Marco Emmenegger, Hettenschwil

Mitglied
Öffentlichkeitsarbeit / Marketing / Tarife /
Energieeinkauf

Martin Essig, Mettau

Mitglied
Bau / Technik

Geschäftsstelle

Hartmut Reddmann
Michael Tröndle
Heidi Zumsteg
Jolanda John

Geschäftsführung
Technik
Kunden
Buchhaltung und Administration

Revisionsstelle

Urs Senn
Treuhand und Steuerberatung
Othmarsingerstrasse 18
5103 Möriken

Interne Kontrollstelle

Silvia Knecht
Rebmattstrasse 143
5275 Etzgen

Karin Meier
Oberdorf 14
5318 Mandach

Ersatzwahl

Neues Mitglied der Verwaltung

Ulrich Jehle hat seine Demission als Vizepräsident der Verwaltung bekannt gegeben.

Seit mehr als 18 Jahren ist er mitverantwortlich für die Entwicklung unserer Genossenschaft. Mit Herzblut hat er sich für die EMU eingesetzt.

Wir danken ihm für seine langjährigen wertvollen Dienste und sein grosses Engagement zu Gunsten der Genossenschaft.

Die Verwaltung und die Geschäftsstelle

Die Verwaltung schlägt der Versammlung Markus Huber zur Wahl als neues Mitglied der Verwaltung vor.



Markus Huber, Schwaderloch

Dipl. Betriebsökonom HWV / FH
Finanzen Aarvia Bau AG Würenlingen /
Mitglied der Geschäftsleitung
verheiratet, Vater von 3 Kindern
Hobbies: Pontonier, Velofahren, Joggen

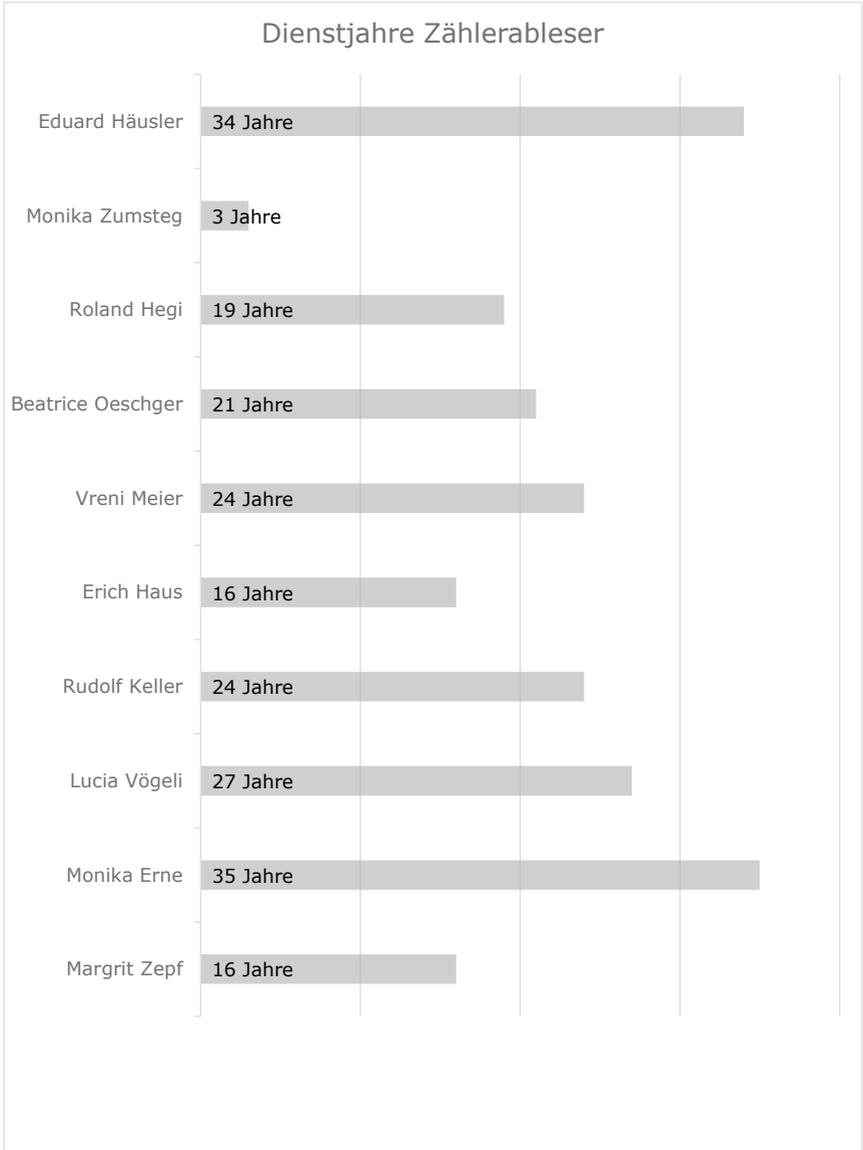


Unsere Zählerableser

Full-Reuenthal	Margrit Zepf-Keller, Birrhaldenweg 133 5324 Full-Reuenthal	056 246 19 08
Hettenschwil	Monika Erne, Mandacherstrasse 2 5317 Hettenschwil	056 245 28 69
Etzwil/Hagenfirst	Lucia Vögele-Birchmeier, Sandweg 4 5317 Etzwil/Hagenfirst	056 245 17 49
Mandach	Rudolf Keller, Hinterdorf 76 5318 Mandach	056 284 28 38
Hottwil	Erich Haus, im Eigen 186 5277 Hottwil	062 875 11 49
Wil	Vreni Meier-Keller, Steinhofstrasse 10 5276 Wil	062 875 11 57
Oberhofen	Beatrice Oeschger-Erne, Roosmattstrasse 162 5273 Oberhofen	062 875 23 48
Mettau	Roland Hegi jun., Breitenstrasse 177 5274 Mettau	062 875 25 66
Etzgen	Monika Zumsteg, Schwarzrüttistrasse 231 5275 Etzgen	062 875 23 07
Schwaderloch	Eduard Häusler, Feldstrasse 193 5326 Schwaderloch	062 247 14 33



Unsere Zählerableser sind seit vielen Jahren zuverlässig im Einsatz. Ihnen gebührt ein besonderer Dank.





Wichtige Informationen

Mieterwechsel / Eigentümerwechsel

Bitte melden Sie die Mieter- und Eigentümerwechsel **rechtzeitig** (2-3 Wochen im Voraus) und **schriftlich** bei der Geschäftsstelle. Damit die Ablesung fristgerecht veranlasst und die Schlussabrechnung erstellt werden kann, benötigen wir folgende Informationen:

Bei Mieterwechsel

- Datum Ende des Mietvertrages
- Neue Adresse des Mieters
- Name des Nachmieters

Bei Handänderungen

- Sämtliche Eigentümer mit Adresse und Ansprechpartner
- Datum der Handänderung
- Übertragungsnachweis in Form einer Kopie des Grundbucheintrages oder des Kaufvertrages oder der Handänderungsanzeige.

Ab Oktober 2017 können Sie die Meldungen bequem über unsere neue Website erledigen.

Störungsmeldungen

Bitte geben Sie bei Anrufen auf den Pikettdienst-Anrufbeantworter immer den Namen, die genaue Adresse sowie die Telefonnummer an, unter der wir Sie erreichen können. Ihre Sprachnachricht wird umgehend an den Pikettmitarbeiter weitergeleitet. Er wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Störungsdienst 062 867 20 83



Eigenerzeugungs- / Photovoltaikanlagen

Planen Sie eine Eigenerzeugungsanlage?

Für den Anschluss und den Betrieb gibt es technische Regeln, welche zwingend eingehalten werden müssen. Sie können sich in der Planungsphase an uns wenden, wir beraten Sie gerne.

Wir stellen immer wieder fest, dass unseriöse Anbieter auf dem Markt agieren.

Um keine unliebsamen Überraschungen zu erleben hier für Sie ein paar Tipps:

- Stellen Sie **vor dem Kauf** ein Anschlussgesuch
- Bestellen Sie erst, wenn ein bewilligtes Anschlussgesuch von der EMU vorliegt.
Es ist nicht immer möglich an jedem Standort eine Eigenerzeugungsanlage zu betreiben. Gegebenenfalls sind Netzausbauten erforderlich.
- Stellen Sie sicher, dass der Lieferant die notwendigen Sach- und Fachkenntnisse mitbringt.



Tarifzeiten

Tarifzeiten

Hochtarif	Montag – Freitag Samstag	07:00 h – 20:00 h 07:00 h – 13:00 h
Niedertarif	übrige Zeit	

Sperrzeiten

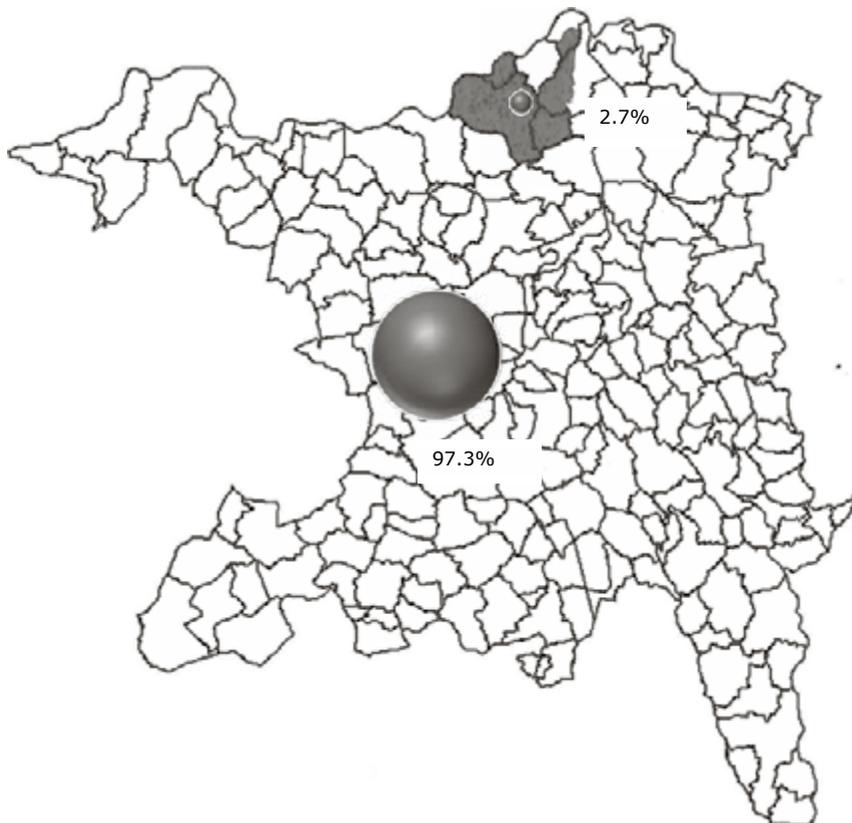
Waschmaschinen/Tumbler

01.10. – 31.03.	Montag – Freitag	11:00 h – 12:00 h
-----------------	------------------	-------------------

Vergleich mit dem Kanton Aargau

Flächenvergleich

Karte des Kantons Aargau. Grau ist das Versorgungsgebiet der EMU

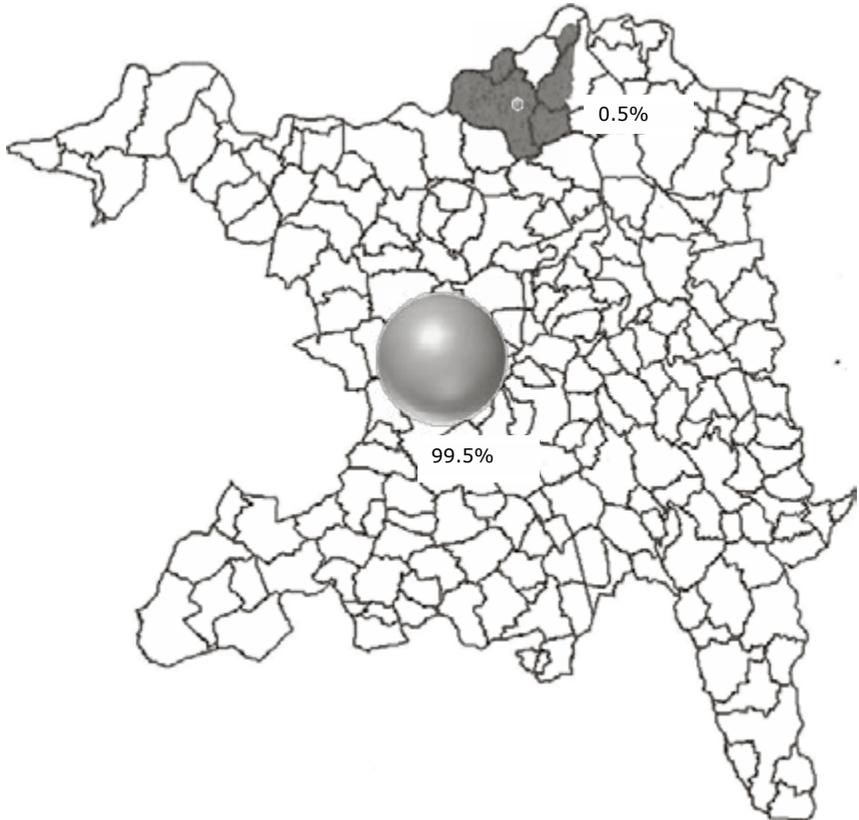


Fläche Kanton Aargau
Anteil Elektra Mettauertal und Umgebung

1'403.81 km²
38.17 km²



Einwohnervergleich



Kanton Aargau
im Versorgungsgebiet

663'342 Einwohner
3'389 Einwohner



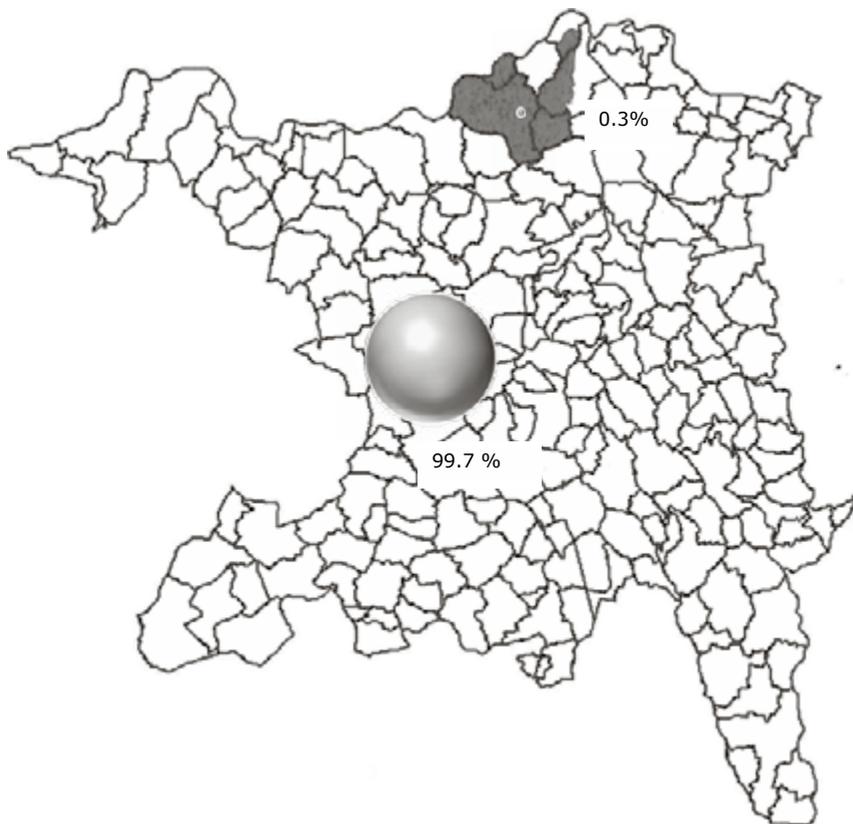
Verteilnetzvergleich



Total Netz Aargau (ElCom)	13'800.0 km
Total Anteil Elektra Mettauertal und Umgebung	175.8 km
16kV Netz Elektra Mettauertal und Umgebung	42.1 km
von diesen sind nur noch rund 6 % aktive Freileitungen. Knapp 94 % ist erdverlegt.	
Niederspannungsnetz Elektra Mettauertal und Umgebung	133.7 km



Vergleich Stromabgabe an Endkunden



Stromabgabe an Endverbraucher im ganzen Kanton (EiCom)
Anteil Elektra Mettauertal und Umgebung (Grundversorgung)

5'000 GWh
17 GWh



Fazit

Im Kantonsdurchschnitt wird pro Einwohner rund 21 m Verteilnetz benötigt. Aufgrund der topografischen Struktur unseres Versorgungsgebietes und der geringen Bevölkerungsdichte benötigen wir pro Einwohner 52 m.

Im Kantonsdurchschnitt wird pro Meter Verteilnetz 362 kWh Strom abgegeben. Auf dem Verteilnetz der Elektra Mettauertal werden pro Meter nur 106 kWh Strom abgegeben.

Im Kantonsdurchschnitt hat jeder Einwohner 2'116 m² Fläche. Die Einwohner im Versorgungsgebiet haben 11'263 m² Fläche.

Aus diesen Vergleichen geht hervor, dass wir ein grosses Verteilnetz haben welches gewartet, gepflegt und bei Bedarf ersetzt werden muss. Durch die geringe Bevölkerungsdichte werden die Kosten auf wenige Köpfe verteilt. Das erklärt die hohen Kosten im Netz.

Expo Duo

Vom 4. bis 6. Mai 2018 findet in Mettau die «EXPO DUO» statt.

Wir sind mit einem Stand an der «EXPO DUO» vertreten und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

**EXPO
DUO**
4.–6. MAI 2018
METTAU

Unser Versorgungsgebiet

Full-Reuenthal ⇒ Ortsteil Reuenthal

Leuggern ⇒ Ortsteile Hettenschwil / Etwil / Hagenfirst

Mandach

Mettauertal ⇒ Ortsteile Hottwil / Wil / Oberhofen / Mettau / Etzgen

Schwaderloch





Einheiten und Begriffe

Leistungseinheiten

1 kW	= 1 Kilowatt	= 1'000 Watt	
1 MW	= 1 Megawatt	= 1'000 Kilowatt	
1 GW	= 1 Gigawatt	= 1'000 Megawatt	= 1'000'000 Kilowatt
1 TW	= 1 Terawatt	= 1'000 Gigawatt	= 1'000'000 Megawatt

Arbeitseinheiten

1 kWh	= 1 Kilowattstunde	= 3'600 Kilojoules	= 1000 Watt während einer h
1 MWh	= 1 Megawattstunde	= 1'000 Kilowattstunden	
1 GWh	= 1 Gigawattstunde	= 1'000 Megawattstunden	= 1'000'000 Kilowattstunden
1 TWh	= 1 Terawattstunde	= 1'000 Gigawattstunden	= 1'000'000 Megawattstunden

Wissenswertes über eine Kilowattstunde

ein Liter Heizöl	entspricht	10 kWh
zwei Kilo Holz	entspricht	10 kWh

Mit einer Kilowattstunde Strom kann man in etwa

- 20 Stunden eine Aquarium Filterpumpe mit 50 Watt betreiben
- 17 Stunden eine 60 Watt Glühlampe brennen lassen
- 91 Stunden Licht von einer 11 Watt Stromsparlampe bekommen
- 1 Stunde mit einem 1000W-Staubsauger auf mittlerer Stufe saugen
- 1 Maschine 60°C Wäsche waschen
- 5 Stunden am PC arbeiten
- 11 Stunden mit einem 90 Watt-Fernseher fernsehen

Ausgehend von einer Wasser-Grundwärme von 10°C kann mit 1kWh

- 9 Liter Wasser auf 100°C erwärmt werden oder
- 10 Liter Wasser auf 85°C oder
- 20 Liter Wasser auf 50°C oder
- 30 Liter Wasser auf 37°C

Der durchschnittliche Verbrauch in einem 5-Zimmer-Einfamilienhaus mit Elektroherd, Elektroboiler und Tumbler beträgt 7'500 kWh/Jahr.

Begriffe / Abkürzungen

16kV	Mittelspannung
400V	Niederspannung
BFE	Bundesamt für Energie
BT-N	Baustrom
EICom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern
EMU	Elektra Mettauertal und Umgebung
GH	Gewerbekunden 16kV
GN	Gewerbekunden 400V
HKN	Herkunftsnachweis
HT	Hochtarif
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
KN	Haushaltkunden
KSR	Kabelschutzrohr
MS	Mittelspannung / 16kV
NE5	Netzebene 5 (a und b) / 16kV
NE7	Netzebene 7 / 400V
NS	Niederspannung / 400V
NT	Niedertarif
OeB	öffentliche Beleuchtung
SDL	Systemdienstleistungen
Smart Grid	Intelligente Stromnetze (Smart-Grids) kombinieren Erzeugung, Speicherung und Verbrauch. Eine zentrale Steuerung stimmt sie optimal aufeinander ab und gleicht somit Leistungsschwankungen – insbesondere durch fluktuierende erneuerbare Energien – im Netz aus
Smart Metering	Ein Smart Meter ist ein intelligentes Messsystem, das aus zwei Elementen besteht: Einem digitalen Stromzähler und einem sogenannten Gateway, das die Datenübertragung ermöglicht. Das intelligente Messsystem ermittelt den Stromverbrauch und speichert die Daten
Swissgrid	Nationale Netzgesellschaft
TS	Trafostation

AEW



Die AEW Energie AG bestätigt mit diesem Zertifikat die Lieferung von Naturstrom aus Schweizer Wasserkraftwerken.

Elektra Mettauertal und Umgebung

5277 Hotwil

Energiemenge	8500 MWh
Produkt	AEW Zertifikat Wasser-CH
Energieträger	Wasserkraft Schweiz
Produktionszeitraum	01.01.2016 - 31.12.2016

Aarau, 14. Februar 2017

AEW Energie AG

A. Bächli
Andreas Bächli
Leiter Vertrieb Industriekunden &
Energieversorger

D. Stäger
Damian Stäger
Leiter Energiewirtschaft &
Beschaffung



Stimm- / Wahlkarte

Generalversammlung 28. Juni 2017



**Bitte bringen Sie den Geschäftsbericht mit an die Generalversammlung.
Diese Seite gilt als Mitgliedsausweis sowie als Stimm- und Wahlzettel.**

Elektra Mettauertal und Umgebung
Hauptstrasse 164
5277 Hottwil

www.emu-hottwil.ch

Betrieb

Montag - 07.00 – 12.00 h
Freitag 13.30 – 17.30 h

Telefon

062 867 20 80

Fax

062 867 20 81

Störungsdienst

062 867 20 83

E-Mail

betrieb@emu-hottwil.ch

Kunden

Dienstag 08.00 – 12.00 h
Mittwoch 08.00 – 12.00 h
Donnerstag 08.00 – 12.00 h

Telefon

062 867 20 82

E-Mail

kunden@emu-hottwil.ch